

Forschungsschwerpunkte

Alexandra N. Lenz

Forschungsparadigmen (Übersicht)

Variationslinguistik, Soziolinguistik, Dialektologie

Funktionale Grammatik, Grammatikalisierung, Konstruktionsgrammatik

Syntaktische Variation, Syntax-Semantik-Schnittstelle

Kognitive Semantik (Frame-Semantik, Prototypentheorie), lexikalische Semantik

Lexikologie und Lexikographie, Pluriarealitätsforschung

Spracheinstellungsforschung, Perzeptionslinguistik

Sprachgeschichte, Sprachwandelforschung

Digital Humanities, Korpuslinguistik

Variationslinguistik/Soziolinguistik

- Struktur und Dynamik regionalsprachlicher und standardsprachlicher Varietäten des Deutschen (v. a. in Deutschland und Österreich) in ihrer medialen Komplexität (gesprochen/geschrieben)
- Leitung des [SFB "Deutsch in Österreich \(DiÖ\). Variation - Kontakt - Perzeption"](#)
- Leitung des SFB-Teilprojekts „Sprachrepertoires und Varietätenspektren in Österreich“: Systemlinguistische Analysen zur Phonologie, Morphologie und Syntax regionalsprachlicher und standardsprachlicher Varietäten
- Leitung des SFB-Teilprojekts „Standardvarietäten aus Perspektive der perzeptiven Variationslinguistik“
- Leitung der Forschungsabteilung „Variation und Wandel des Deutschen in Österreich“ am Austrian Centre for Digital Humanities an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Syntax

- Syntaktische Variation im Gegenwartsdeutschen (regionalsprachliche wie standardsprachliche Varietäten) wie in sprachhistorischen Stufen des Hoch- und Niederdeutschen
- Grammatikalisierungsprozesse im Deutschen und anderen germanischen Sprachen (Niederländisch, Luxemburgisch u. a.)
- Co-Leitung des DFG-Forschungsprojekts „Syntax hessischer Dialekte ([SyHD](#))“ (abgeschlossen)
- Analysen zur syntakto-semantischen Dynamik von Besitzwechselverben (s. etwa Lenz 2013)

Semantik

- Semantische Variation und Wandel
- Kognitive Semantik (Frame-Semantik, Prototypentheorie)
- Semantische Netzwerke von Verben

Lexik

- Lexikalische Semantik, kognitive Semantik
- Lexikalische Variation und Wandel in regionalsprachlichen wie standardsprachlichen Varietäten des Deutschen
- CO-Leitung des D-A-CH-Forschungsprojekt: „Variantenwörterbuch des Deutschen – NEU“ (abgeschlossen)

Spracheinstellungen/Sprachperzeption

- Spracheinstellungen zu und Sprachperzeption von regionalsprachlichen und standardsprachlichen Varianten bzw. Varietäten im deutschsprachigen Raum
- Salienz aus theoretischer und empirischer Perspektive
- Hyperformen
- Leitung des SFB-Teilprojekts „Standardvarietäten aus Perspektive der perzeptiven Variationslinguistik“

Sprachgeschichte

- Sprachwandelprozesse des Frühneuhochdeutschen und Neuhochdeutschen sowie des Mittel- und Neuniederdeutschen
- Historische Syntax, Grammatikalisierungsprozesse (insbes. Auxiliarisierung)
- Historische Korpora
- Analysen zur syntakto-semantischen Dynamik von Besitzwechselverben (s. etwa Lenz 2013)

Räume, Sprachen, Varietäten

- Regionalsprachliche und standardsprachliche (mündlich/schriftlich) Varietäten im deutschsprachigen Raum, v. a. in Deutschland und Österreich: Oberdeutsch (Schwerpunkt Bairisch), Mitteldeutsch (Schwerpunkt Westmitteldeutsch), Niederdeutsch (Schwerpunkt Westniederdeutsch)
- Deutsch im Vergleich zu Luxemburgisch, Niederländisch, Afrikaans
- „German Abroad“ / „Sprachinseln“ des Deutschen